



Helden auf Asche

Stadionzeitung des VfB 48/64 Heiden Fußball Ausgabe 3/18

**TAG DER
AMATEURE**
14. OKTOBER 2018



Unser heutiger Gegner:
SG Bockum-Hövel

„Ich hatte einen schwarz-gelben Schal!“
Rückblick: VfB lässt in Heiden Punkte liegen

VIACTIV
Krankenkasse

Vorwort: Ich hatte einen schwarz-gelben Schal!

... und damit ein herzliches Glück Auf im EVONIK Sportpark, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Sportsfreunde.

Tag der Amateure! Nein, kein Pferdesport... auch kein Filmtitel, den man im Bezahlfernsehen nachts um eins findet. Es geht um die schönste Nebensache der Welt: Um unseren geliebten Fußball!

Und dieser geliebte Fußball ist krank. Während „da oben“ Unsummen für Spieler und Übertragungsrechte gezahlt werden, in anderen europäischen Ligen sogar Ligaspiele im Ausland ausgetragen werden krebzen zwischen Flensburg und Garmisch-Partenkirchen, zwischen Emmerich und Cottbus die Vereine in den unteren Ligen am Minimum.

Wundert es uns? Nein. Früher war alles besser! Im Fall des Amateurfußball bewahrheitet es sich leider. Samstags war Bundesliga, Sonntags Amateurfußball. Die Bundesliga gab es in der Sportschau oder in der für mich immer noch geilen WDR2-Konferenz (...das, und nur das ist das Original!) - und nicht portioniert wie ne Currywurst am Brasserter Markt. Es war klar geregelt: Samstags saß man am Radio oder fuhr ins Westfalenstadion oder auf Schalke, sonntags sah man dann Marl-Lüdenscheid, TSV gegen Wanne-Eickel oder VfB-Arminia Bielefeld. Und heute? Heute ist es anders... Und diese Entwicklung spiegelt sich leider auch im Amateurfußball nieder: Weniger Zuschauer, weniger Mitglieder, weniger Ehrenämter, weniger Sponsoren - dafür höhere Verbandsabgaben, weniger Jugendmannschaften in allen Vereinen, weniger Vereinsbindung. Das Schlimme an der Sache ist: Es geht den meisten Amateurclubs so. Ein Masterrezept dagegen gibt es nicht - eigentlich nur eine Lösung: Komma wieder aufn Platz!

Und nun muss ich mich mal outen: Ich hatte einen schwarz-gelben Schal! Nein, nicht so verdorben wie Ihr jetzt denkt... Weihnachten 91 lag unterm Weihnachtsbaum im Hause Schwarma ein selbstgestrickter Fan-Schal der SpVg. Marl, damals in der Oberliga Westfalen (1991 noch dritte Liga). In der Schule wurde man damals dafür - einige sagen jetzt zurecht - ausgelacht einen Fanschal eines lokalen Teams zu tragen, die Klassenkameraden trugen Schals des FC Bayern, von Borussia Dortmund und Eintracht Frankfurt. Aber ich war dem Amateurfußball schon immer angetan - das wird sich nicht ändern!

Umso trauriger ist es, dass es heute Trommelverbote auf manchen Sportplätzen gibt oder ein Jugendtraining als Krach bezeichnet wird. Freunde, wo kommen wir denn dahin? Wollt ihr den Weltmeistern von übermorgen die Freude am schönsten Spiel der Welt verbieten? Ist in unserer Gesellschaft kein Platz mehr für Menschen, die sich einem Team verbunden fühlen und es entsprechend unterstützen wollen?

Heute ist ein Tag um laut zu sein! Auf jedem Sportplatz in Deutschland sollte heute ein Klausen stehen und daneben eine Horde Jugendspieler, die lautstark ihren Club anfeuern. Dieser Krach lockt einen Anwohner vom Sofa, der mal wieder zum Sportplatz kommt und seinen Arbeitskollegen einfach mal mitgenommen hat. Lasst uns den Amateurfußball mal wieder etwas mit Leben füllen. Er ist greifbarer als alles auf Sky, DAZN oder Eurosport. Denn das hier draußen, das ist wahrer Fußball!

Glück Auf!

Carsten Schwarma

2. Vorsitzender Fußball

Impressum:

Leitung: Carsten Schwarma
Redaktion: Carsten Schwarma
Sina Dietz
Herausgeber: VfB 48/64 Hüls e.V.
Bitterfelder Straße 9a
45772 Marl
02365/5028-193, -194
Mail: fussball@vfb-huels.de
Homepage: www.vfb-huels.de

Druck:
Kontakt:

Homepage:
Copyrights:

Evonik-Copyshop
Thomas Kaltwasser
02365/49-2421
thomas.kaltwasser@evonik.com
www.evonik.com
VfB 48/64 Hüls e.V. 2018

Alle Rechte vorbehalten. Design und Inhalt des Stadionmagazin sind geschützt. Die Vervielfältigung und Verbreitung von Daten, insbesondere der Verwendung von Texten bzw. Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Genehmigung des VfB 48/64 Hüls e.V. oder des Rechteinhabers.



1:1 - Zwei Punkte in Heiden liegen gelassen

Nach dem 1:1 bei Viktoria Heiden gab's beim VfB Hüls beides: Freude über die Leistung, aber auch Ärger über den verpassten Sieg. Zwar wurde die Unzufriedenheit über „nur“ einen Punkt nach Spielschluss bei Mittelfeldspieler Okan Solak deutlich hörbar, und auch Trainer Christoph Schlebach äußerte sie, als er seine Mannschaft am Mittelkreis zusammenholte. Insgesamt dürften aber mehr positive Gefühle zurückbleiben.

Denn in gewisser Hinsicht war die Leistungssteigerung des VfB in der zweiten Hälfte, als er unter Druck stand, als er einen Rückstand aufholen musste, ein Signal. Die Hülser machten erstmals in dieser Saison einen Rückstand wett. Und dass sie in der Schlussphase Großchancen hatten, kann man ja auch positiv auslegen: Sie hatten sie sich nämlich erspielt.

Das 1:1 gelang Vangjel Frasheri in der 73. Minute, nachdem Heidens Keeper Tobias Terlau einen Schuss zur Seite abklatschte, wo der spätere Torschütze lauerte. Das war der Startschuss zu völlig offenen Schlussminuten, in denen der VfB die deutlich besseren Chancen hatte. David Yeboah legte bei einem Konter von der linken Seite für Marcel Dibowski auf, der aber an Terlau nicht vorbei kam (80.). Mirko Grieb verpasste im Strafraum den richtigen Zeitpunkt zum Schuss und wurde noch geblockt (82.), und wenig später konnte er auch ein Zuspiel von Dibowski nicht gewinnbringend verwerten (90.). Chancen dieser Güteklasse hatte der VfB in den vorangegangenen Spielen nicht allzu viele. Bis zum Ausgleich hatte Heiden die Partie bestimmt, allerdings ohne spielerische Glanzlichter zu setzen. Die Gastgeber versuchten es wie von Christoph Schlebach vorhergesagt häufig mit langen Bällen und wurden vor allem über Standards gefährlich. Im Anschluss an eine Ecke köpfte zum Beispiel Leon Harke den Ball an den Pfosten des VfB-Tors (42.). Das 1:0 der Gastgeber fiel kurz nach der Pause aber aus dem Spiel heraus: Nach einem Angriff über die linke Heidener Angriffsseite ließ der Hülser Keeper Yasin Muslubas das Leder nach vorne abprallen, klärte noch vor Ferdinand Möllmann, dessen Bruder Jan das Leder aber aus fünf Metern über die Linie drückte (49.).

„In der Schlussphase waren wir am Drücker“, sagte Christoph Schlebach nach dem Spiel. „Unzufrieden sind wir, weil wir die Großchancen nicht genutzt haben. Aber wir haben es gut gemacht, zum Beispiel trotz der körperlichen Überlegenheit Heidens gut verteidigt und teilweise gut Fußball gespielt.“

Somit rutscht der VfB nach dem Unentschieden in Heiden und den Siegen von Roxel und Stadtlohn auf den 14. Tabellenplatz - dem ersten Abstiegsplatz.



Hohenberger überzeugt in den ersten Partien

Auch wenn der VfB in den letzten Partien nicht als Sieger vom Platz gehen konnte, einen Gewinner gab es trotzdem: Mit Jannick Hohenberger überzeugte der hochgewachsene U19-Spieler in der Abwehr das Trainerteam um Christoph Schlebach. Doch auch seine Mitspieler in der U19-Bezirksliga unterstützen das „Eigengewächs“ weiterhin. Besonders schön für den gesamten Verein, dass nach langer Zeit wieder ein Jugendspieler des VfB in der ersten Mannschaft Fuß gefasst hat. Jannick, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und bleib gesund!

Gab in Ahaus sein Debüt in der Startelf: Jannick Hohenberger
Foto: Medienhaus Bauer

Warum der Trainer weiter fest im Sattel sitzt

Es sind die üblichen Mechanismen im Fußball. Wenn eine Mannschaft hinter den Erwartungen zurückbleibt, dann ist der Coach meistens das schwächste Glied der Kette. Anders dagegen beim Landesligisten SG Bockum-Hövel der nach neun Spieltagen lediglich vier Punkte auf dem Konto hat und Tabellenletzter ist.

„Bei uns stellt sich die Trainerfrage nicht“, betonte der Sportliche Leiter Markus Matzelle. „David Schmidt genießt unser absolutes Vertrauen. Daran gibt es nichts zu rütteln, da packen wir nicht an.“

Natürlich, so bestätigt auch Matzelle, sei derzeit „der Wurm drin. Und es macht auch keinen Spaß. Vier Punkte aus neun Spielen sind eine Katastrophe.“ Aber bei der Suche nach Fehlern und Ursachen sei der Spielertrainer der SG außen vor. Dieses Vertrauen spürt auch Schmidt, der sich dennoch fast rund um die Uhr Gedanken über die sportliche Situation seiner Mannschaft macht. „Das ist nicht befriedigend“, stellt er klar. „Aber die Stimmung ist noch gut bei uns, wir sind alle weiter positiv.“

Rettendes Ufer für die SG Bockum-Hövel nur vier Punkte entfernt

Ihren Mut und ihre Zuversicht ziehen die Bockum-Höveler aus zwei Dingen. Zum einen aus der Lage am Tabellenende. Denn auch wenn die SG die Rote Laterne trägt, ist der Abstand zum rettenden Ufer nicht sonderlich groß, beträgt lediglich vier Zähler. „Glücklicherweise ist unten noch alles eng beisammen“, sagt Schmidt.

Zum anderen waren die Bockum-Höveler kaum einmal Kanonenfutter, lieferten dem Gegner meist eine Partie auf Augenhöhe ab. „Wir sind nicht schlechter als die anderen Mannschaften“, beteuert der Spielertrainer. „Aber wir Führungsspieler hatten zuletzt immer wieder Patzer im Spiel. Und das darf uns älteren Akteuren nicht passieren, denn wir müssen die jungen Leute mitnehmen. Wir müssen die Vorbilder sein.“



Der Verein

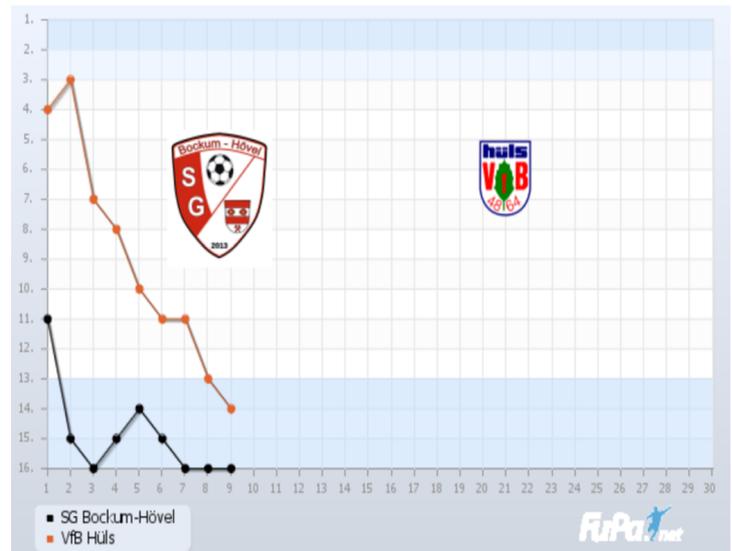
2013 fusionierten die drei Bockum-Höveler Vereine SVA, Sportfreunde und Westfalia zur Sport-Gemeinschaft Bockum-Hövel 2013. Leider war mehr über den Verein nicht heraus zu bekommen, außer das die Ruhrpott-Legende Bernhard Dietz seine Karriere im Hammer Westen begann.

Daher gilt es, die individuellen Fehler abzustellen und vorne treffsicherer zu sein. Am besten schon in den beiden nächsten Partien, wenn es mit dem VfB Hüls und Viktoria Heiden gegen den Dritt- und dann gegen den Viertletzten geht. „Natürlich rennt uns ein bisschen die Zeit davon, die Spiele werden weniger“, sagt Schmidt, der im regelmäßigen Austausch mit Matzelle und dem SG-Vorsitzenden Egbert Homann steht.

„Ich habe das Gefühl, dass wir die Kehrtwende schaffen werden. Wir haben zwar zu wenig Punkte, aber wir können in dieser Liga mithalten. Es ist keine Qualitätsfrage, sondern eine Frage der Einstellung, des Willens. Wir müssen in jedem Spiel Vollgas geben.“

Patrick Droste / Westfälischer Anzeiger

Fieberkurve beider Teams



Ein Pflichtspiel zwischen beiden Teams hat es noch nicht gegeben - daher wird das Duell eine Premiere.

10. Spieltag

Sonntag, 14. Oktober, 15:00 Uhr

SC Münster 08 - TuS Altenberge	—:—
Eintracht Ahaus - Westfalia Gemen	—:—
GW Nottuln - SuS Stadtlohn	—:—
SV Dorsten-Hardt - Westf. Kinderhaus	—:—
SV Herbern - Viktoria Heiden	—:—
VfB Hüls - SG Bockum-Hövel	—:—
SG Borken - Werner SC	—:—
VfL Senden - BSV Roxel	—:—

11. Spieltag

Sonntag, 21. Oktober, 15:00 Uhr

Werner SC - SV Dorsten-Hardt	—:—
Kinderhaus - SC Münster 08	—:—
SV Herbern - GW Nottuln	—:—
TuS Altenberge - Eintracht Ahaus	—:—
SuS Stadtlohn - VfL Senden	—:—
Viktoria Heiden - SG Bockum-Hövel	—:—
BSV Roxel - SG Borken	—:—
Westfalia Gemen - VfB Hüls	—:—

Die Tabelle nach 9 Spieltagen

1.	SC Münster 08	9	+12	18
2.	Eintracht Ahaus	9	+10	17
3.	TuS Altenberge	9	+10	17
4.	GW Nottuln	9	+9	17
5.	SG Borken	9	+12	16
6.	VfL Senden	9	+8	14
7.	Westf. Kinderhaus (Auf)	9	+6	14
8.	Westfalia Gemen	9	-2	14
9.	SV Herbern	9	-3	13
10.	Werner SC	9	-4	12
11.	SuS Stadtlohn (Ab)	9	0	9
12.	BSV Roxel (Ab)	9	-5	9
13.	Viktoria Heiden	9	-7	8
14.	VfB Hüls (Auf)	9	-19	8
15.	SV Dorsten-Hardt	9	-11	7
16.	SG Bockum-Hövel (Auf)	4	-16	4

Zuschauertabelle

1.	Westf. Kinderhaus	4	1.047
2.	Westfalia Gemen	4	750
3.	Viktoria Heiden	4	730
4.	Werner SC	4	690
5.	SV Herbern	5	560
6.	SG Borken	4	550
7.	TuS Altenberge	3	500
8.	SG Bockum-Hövel	4	460
9.	Stadtlohn	4	412
10.	Roxel	4	408
11.	Dorsten-Hardt	4	373
12.	GW Nottuln	4	350
13.	VfL Senden	4	326
14.	VfB Hüls	4	317
15.	Münster 08	4	308
16.	Ahaus	4	241



Begeistern ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der den Sport in der Region unterstützt.

Wenn's um Geld geht 

sparkasse-re.de

Wir sind mehr als Sport - werde ein Teil davon. **Werde Mitglied im VfB Hüls.**
 Nähere Infos bei den Heimspielen oder auf www.vfb-huels.de



Vielen Dank an unsere Freunde und Förderer

Rund um den VfB

+++ Betriebsturniere gemeistert +++

Der September stand ganz im Zeichen diverser Betriebsturniere auf der Sportanlage des EVONIK Sportparks. Mitte September lud der VfB zum traditionellen Chemieparkturnier - und die Betriebsmannschaften aus dem nahegelegten Chemiewerk kamen. Gewonnen hatte das Turnier die YoungBoys 18, die Mannschaft der Auszubildenden - im Finale schlug man die Ausbilder.

Zwei Wochen später trafen sich auf dem „schönsten Rasen in Marl“ (Aussage Marls Bürgermeister Werner Arndt) die Teams der Marler Polizei, Feuerwehr und anderer städtischer Einrichtungen um ihren Sieger zu ermitteln. Es gewann das Team der Marler Feuerwehr, wo das Tor von den VfB-Jugendtorwarttrainer Stefan Berger und Tobias Schupdetta gehütet wurde.

Besonders bedanken möchten wir uns noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern, die den Verein bei der Durchführung der Turniere tatkräftig unterstützt haben. Selbst Christoph Schleich, Trainer der ersten Mannschaft, stand in der Sumpfdotterbar und half beim Getränke-Ausschank. Toll!

+++ Tiemeyer würgt den Motor ab +++

Zwei Jahre waren sie ein treuer Partner an der Seite des VfB, seit dem 01. September läuft der Wagen nicht mehr: Der Vertrag als Automobilpartner und Hauptsponsor des VfB wurde seitens des Bochumer Autohauses nicht mehr verlängert, das Sponsoring konzentriert sich nun ganz auf einen Bochumer Zweitligist. Wir danken an dieser Stelle der Tiemeyer GmbH für die faire und gute Zusammenarbeit.

+++ Homepage online +++

Eher als geplant, am 27. September 2018 wurde das neue Design für unsere Homepage online geschaltet - und es begeisterte sofort auf Anhieb.

Nicht nur die mobile Version der Homepage sorgte für breite Zustimmung, auch die News aus dem Verein auf der ersten Seite machen die Seite zu einem Hingucker. Und endlich haben wir wieder alle Abteilungen des VfB unter einem Dach. Natürlich wird es weiterhin stetig Erweiterungen geben, so ist unter anderem eine Platzampel und ein Online-Belegungsplan in Arbeit. Aber guckt selbst: www.vfb-huels.de

+++ Neuer Schiedsrichter für den VfB +++

Glückwunsch! Unter der Woche legte Christian Haß seine Prüfung als Schiedsrichter erfolgreich ab und wird somit den VfB Hüls auf den Sportplätzen der Region vertreten.



Nicht Meckern, sondern Pfeifen!!



Werde Schiedsrichter/in

Freier Eintritt zu allen DFB-Spielen

Fahrtkostenersatz, Schiedsrichterspesen



Wir suchen: an Fußball interessierte, engagierte, zuverlässige, sportliche Mädchen und Jungen, Damen und Herren (Mindestalter 15 Jahre).

Wir bieten: neben Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenersatz, ein abwechslungsreiches Ehrenamt, eine Betreuung bei den ersten Spilleitungen durch erfahrene Schiedsrichter, regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen und gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Der nächste Anwärterlehrgang findet im **November 2018**, in der Wolfgang Borchert Gesamtschule in Recklinghausen statt. Genaue Termine werden nach der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldungen über den jeweiligen Sportverein an: wollerharald@googlemail.com.

Bei Fragen zu Inhalten und Organisation der Veranstaltung steht der Vorsitzende des KSA Recklinghausen, Harald Woller, unter der o.a. Emailadresse sowie der Mobilfunknummer: 0171 2687200 zur Verfügung.



Neues Gesicht in der Jugendabteilung

Die Saison hat auch für unsere Jugendteams angefangen - doch auch nicht nur auf dem Platz ist die Jugendabteilung aktiv geworden. Umso glücklicher ist Jugendleiter Dirk Oppermann mit Sina Dietz eine Dame vom Fach an den Badeweiher locken zu können.

Ob Social-Media oder die VfB-Homepage – der Auftritt unseres Vereins im Internet wird in der digitalisierten Welt immer bedeutsamer. Für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Jugend ist seit September Sina Dietz (Foto bildmitte) zuständig. Die 21-Jährige studiert im dritten Semester den Studiengang Journalismus und Public Relations in Gelsenkirchen. Die Betreuung der Internet-, und Facebookseite der Junioren ist für Sina eine tolle Möglichkeit, das erlernte Wissen des Studiums auch praktisch anzuwenden. „Ich freue mich darauf, das Vereinsleben der Jugend transparenter für die Öffentlichkeit zu machen und hoffe natürlich, dass so fußballinteressierte Eltern und Kinder motiviert werden, sich zukünftig beim VfB anzumelden“, erzählt die Studentin. Mit der umgestalteten Homepage hat die 21-Jährige ideale Startbedingungen, um die bevorstehenden Aufgaben im Vereinsleben kreativ umzusetzen. Neben Sinas Hobby dem Schreiben, fotografiert und reist sie gerne. Derzeit spart sie für eine Rundreise durch Neuseeland.

U19 Bezirksliga

1. SC Weitmar	5	5	0	0	15:4	15
2. DSC Wanne	5	4	1	0	20:4	13
3. SSV Buer	5	4	1	0	17:5	13
4. SV Horst-E.	5	4	0	1	32:9	12
5. C. Wiemelhausen	5	3	0	2	13:12	9
6. BW Weitmar	5	3	0	2	12:11	9
7. VfB Hüls	5	3	0	2	11:14	9
8. W. Gelsenkirchen	5	1	0	4	10:19	3
9. SG Watten. 09	5	1	0	4	6:18	3
10. BW W. Langenb.	5	0	1	4	8:15	1
11. BG Schwerin	5	0	1	4	7:19	1
12. FC/JS Hillerh.	5	0	0	5	6:27	0



U19 Kreisliga B

1. GW Erkenschw.	4	4	0	0	48:5	12
2. FC Marl	4	4	0	0	36:6	12
3. VfB Hüls II	4	3	0	1	39:11	9
4. Suderwich	4	2	0	2	35:10	6
5. Gahlen/Hardt II	3	2	0	1	22:3	6
6. Tit./FC Erkenschw.	4	2	0	2	26:19	6
7. RW Erkenschwick	4	2	0	2	13:11	6
8. Meckingh.	5	2	0	3	11:45	6
9. Bor. Ahsen II	4	1	1	2	6:34	4
10. Pr. Hochlarmark	3	0	1	2	7:17	1
11. SF Datteln	3	0	0	3	4:29	0
12. SuS Polsum	4	0	0	4	3:60	0

Jugend Kompakt:

+++U19 unterliegt Buer+++U17 hält Kontakt zur Spitze+++

Die U19-Fußballer des VfB Hüls haben den Kontakt zu den vorderen Tabellenplätzen vorerst verloren. Sie unterlagen am Sonntag bei der SSV Buer mit 1:3 und gaben dabei eine 1:0-Pausenführung aus der Hand.

Der dritte Sieg im fünften Spiel hat unsere U17 auf Platz zwei der Bezirksliga gebracht – mit Kontakt zu Spitzenreiter FSV Witten. Trainer Aleksander Wilk sieht sein Team aber auch nach dem 5:1 (4:0)-Erfolg über den FC Brüninghausen II nicht als Aufstiegsfavoriten an – noch nicht zumindest. „Trotz des Ergebnisses bin ich noch nicht ganz zufrieden“, sagte er. „Mir hat die Mentalität nicht so gefallen, speziell hinten heraus.“

U17 Bezirksliga

1. FSV Witten	5	3	2	0	17:11	11
2. VfB Hüls	5	3	1	1	25:8	10
3. SSV Buer	5	3	1	1	14:9	10
4. TuS Hordel II	5	3	1	1	9:7	10
5. VfB Waltrop II	5	2	1	2	13:10	7
6. Kirchhörder SC	5	2	1	2	14:12	7
7. BW Alstedde	5	1	3	1	12:12	6
8. Wattensch. II	5	1	2	2	14:11	5
9. Horst-Emscher	5	1	2	2	9:10	5
10. SC Weitmar	5	1	1	3	7:14	4
11. Brüningh. II	5	1	1	3	8:17	4
12. Lemb./Rh./Deut.	5	0	2	3	11:32	2

U17 Kreisliga

1. TuS Haltern	5	5	0	0	33:3	15
2. SV Hochlar	4	4	0	0	26:2	12
3. VfB Hüls II	5	3	1	1	11:11	10
4. SC Reken	5	3	0	2	20:4	9
5. SV Schermb.	5	3	0	2	12:5	9
6. Wes./Südl./Oed.	5	2	1	2	9:6	7
7. T. S. Waltr.	5	2	1	2	9:12	7
8. W. Gemen	5	1	2	2	10:9	5
9. Langenbo.	5	1	1	3	11:14	4
10. ETuS-Lippamsd.	5	1	1	3	7:17	4
11. Gahlen/D.-Hardt	5	0	1	4	2:45	1
12. SW Röllingh.	4	0	0	4	2:24	0

news-media[®]
DRUCK & WERBUNG

Wer fördert Gemeinschaft im Betrieb und Sport?
Wir machen sowas.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

Betriebsrat
Gemeinschaftsbetrieb Marl

Autohaus **Kopke** GmbH
Bendel
Neue freundliche
Workstatt

Krombacher

REISEBÜRO
MODRO

Orizzoo
Orientalische und
italienische Küche

Philipp
teamsport-philipp.de

TEAMS
SPORT

**Suchen Sie Ihr Logo?
Wir auch!**

Werbung beim VfB 48/64 Hüls – einfach, zielorientiert, flexibel!
mailto:marketing@vfb-huels.de



**Rustika
Grill**